Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Das ist falsch wann sie
in alle bozheit verhar
tet sint Er spricht text
Herre deiner barm
hertzikeit sint vil glos
Den menschlichem geslech
te wann die menschen
~~lichem geslechte~~ fullen
suchen barmhertzikeit
Daz die teuffel mecht
getun mugen Er spricht
text Herre nach dei
nem gerichte erquicke
mich glos Damit du
die gnaden in diser welt
war den losen erquick
est vnd mer dein hoch
ge genade an mir Er
spricht text Wol ist der
die mich eehten vnd be
truben glos Herre daz
sint die ~~mich eehten~~ teuf
fel vnd loz leut die
mich an himelischen ge
nadan hindern dauon be
darff ich deiner gnedi
gen hilffe text Von
deinem gegenwurtigen
han ich mecht gewenket
Er spricht Ich salge die
vber tater vnd ich zu
floz Darumbe daz sie
dein gebote mecht behuten
glos Herre daz sint
die die dein ee mecht
bewarren vnd dein gerech
tikeit mecht vben Darumb
zu fliezzen mein augen
mit zehern dann wann
ein gut mensch den an
dern sieht vnrecht tun
der sol in strafen dez
er daz lazze sein vnd
sol darumbe weynen
daz hat er grozzen lon
bei gott so mach er
sprechen text Herre
sihe daz ich dein gebot
lieb han glos Daz ich
ander leut die vnrecht
leben in meinem hertzen
geclagt habe text Tu
erquicke mich in
deiner barmhertzikeit
glos Daz du dein gnad
an mir tust Er spricht
text Der anfange
deiner worte ist war
heit in die ewicheit
glos Wann du bist
der warheit ein anf
ang vnd ein ende text Alle deine ge
rechtikeit deiner ge
rechte sint ewich glos
Wann daz lezte gericht
wirt den gerechten
ewigen freude vnd den
vngerechten ewige pein
als christus selber gesprach
en hat

Hie hebt sich an daz
ayllfte teil der vor
genanten psalmes vnd
die nach saget er von